

Sonntag, 21. Juni 2026 | 18 Uhr  
Pfarrkirche St. Martin

Deggendorfer Kantorei  
Capella Palmarum

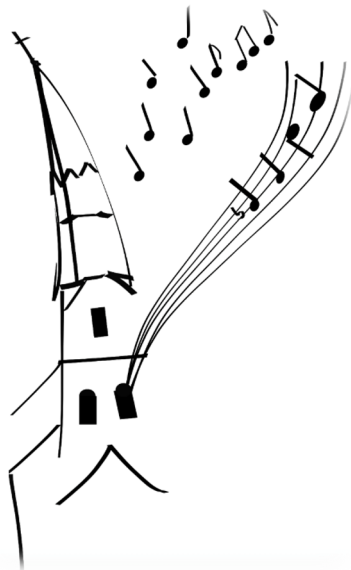
# ELIAS

Felix Mendelssohn Bartholdy

Teil 1 und Teil 2 des Konzertes werden durch eine 30-minütige Pause unterbrochen.  
Die Ministranten der Pfarrei St. Martin freuen sich, Ihnen in dieser Pause auf dem Kirchenvorplatz kalte Getränke anbieten zu können.

Das Ende der Pause wird durch ein Trompetensignal angekündigt.

Musica vivat e.V.  
Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
an der Evang.-Luth. Auferstehungskirche Deggendorf



## **Entstehung**

Das Oratorium Elias op. 70 (MWV A 25) von Felix Mendelssohn Bartholdy über die Geschichte des biblischen Propheten Elias entstand in der Zeit von 1837 bis 1845. Autor der Texte war, wie schon bei dem Oratorium „Paulus“, der Dessauer Pfarrer Julius Schubring.

Trotz der gefeierten Uraufführung während des Birmingham Triennial Music Festival im August 1846 überarbeitete und erweiterte Mendelssohn das Werk. Die nun endgültige Fassung präsentierte der Komponist dem englischen Publikum zwischen dem 16. und 30. April 1847 in sechs Konzerten in London, Manchester und Birmingham. Bei einem der Konzerte in der Londoner Exeter Hall waren Königin Victoria und ihr Prinzgemahl Albert anwesend, die Mendelssohn eine Audienz gewährten und ihm durch einen Eintrag in seinem Textbuch ihre Anerkennung ausdrückten.

Mitte desselben Jahres erschien das Werk im Druck und man begann auch im deutschsprachigen Raum an verschiedenen Orten Aufführungen vorzubereiten. Die erste deutschsprachige Aufführung fand am 29. August 1847 in Köln statt.

Mit der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933 wurde die Aufführung des gesamten Werkes von Mendelssohn Bartholdy verboten. Erst Ende der 50er Jahre wurde das Oratorium Elias wieder in Deutschland aufgeführt.

## **Der jüdische Hintergrund**

Im Gegensatz zum „Paulus“ erzählt Mendelssohns zweites Oratorium eine Geschichte aus dem jüdischen Teil der Bibel, wie sie im 1. und 2. Buch der Könige überliefert ist. Das von tiefem Glauben geprägte Werk war für den zum Christentum konvertierten Komponisten auch eine Berührung mit dem Erbe seiner Väter und erzählt die

Geschichte des Propheten Elias und seiner Mission, das Volk Israel zum Glauben an seinen Gott Jahwe zurückzuführen. Die kraftvolle Titelfigur zeigt einen Menschen aus Fleisch und Blut, „stark, eifrig, auch wohl bös und zornig und finster“ – wie Mendelssohn an seinen Librettisten Schubring 1838 schreibt. Mendelssohns Musik macht mit ihren Schilderungen von Stürmen, Erdbeben, Wasserfluten und Feuer, mit ihrem Eintauchen in Verzweiflung und Wut und dem Ausdruck von Zärtlichkeit und Trost diese dramatische alttestamentarische Geschichte lebendig.

## **Aufbau des Oratoriums**

Die Handlung des Oratoriums wird durch den Chor begleitet und stimmungsvoll kommentiert. In wechselnden Rollen repräsentiert dieser das Volk Israel, die Baalspriesterschaft oder die Serafinen. Die Solisten – bestehend aus der Figur des Elias, einer Witwe, Obadja (Botschafter und Vermittler), König Ahab, der Königin Isebel sowie verschiedener kleinerer solistischer Rollen – lassen eine durchaus spannungsvolle Geschichte lebendig werden. Das Orchester besteht aus je zwei Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotten, sowie vier Hörnern, zwei Trompeten, drei Posaunen, einer Ophikleide (heute oft von einer Tuba gespielt), Pauken und einem großen Streicherapparat. Die Orgel kann fakultativ begleitend quasi alla continuo mitspielen.

## **Prophet gegen König**

Ahab, König von Israel, war ein auf Betreiben seiner phönizischen Frau Isebel hin ein Förderer der Verehrung des Fruchtbarkeitsgottes Baal und sorgte somit für die Abwendung von Jahwe, Gott Israels. Leidenschaftlich forderte daraufhin der Prophet Elija das Volk dazu auf, Jahwe allein zu verehren.

Gott gibt Elija durch ein spektakuläres Feuerwunder Recht (vgl. 1. Könige 18), Auf seinen Befehl hin werden die Propheten Baals getötet. Die Königin fordert wiederum seinen Tod und Elija muss fliehen. Als er an seiner Aufgabe als Prophet zu verzweifeln beginnt, wird er von Gott neu gestärkt (vgl. 1. Könige 19). Am Ende seines Lebens muss Elija nicht sterben, sondern wird von einem Wagen aus Feuer in den Himmel entrückt (2. Könige 2,11).

### **Geschichtliche Einordnung der Elija-Erzählung**

Die Ereignisse um Elija im 1. und 2. Buch der Könige, liegen in der Zeit des 9. Jh. v. Chr., König Ahab war König beider Reiche, des Südreichs Juda und des Nordreichs Israel. Historisch gesehen tobte zu diesem Zeitpunkt in diesem Gebiet der Kampf zwischen der Monolatrie und dem Monotheismus. Die Monolatrie beschreibt den Glauben an nur einen Gott, verbunden aber mit der Akzeptanz anderer Götter bei anderen Völkern. Der Monotheismus hingegen lehnt andere Gottesvorstellung komplett ab. Die Geschichte um die Auseinandersetzung zwischen Elija und König Ahab, so wie wir sie heute lesen, wurde jedoch erst deutlich später, im 6. Jh. v. Chr., auf der Basis älterer Quellen niedergeschrieben und interpretiert. So entsteht der Anschein, als hätte sich schon zu diesem Zeitpunkt der Glaube an den einen wahren Gott durchgesetzt und wurde nun durch den Abfall Ahabs und seiner Vorfahren in Frage gestellt. Die Bücher der Könige entstanden vor dem Hintergrund des Niedergangs der jüdischen Reiche und wurden von verschiedenen Autoren bearbeitet. Selbst zu dieser Zeit, so zeigen archäologische Forschungen, hatte sich der Glaube an den einen, einzigen Gott im jüdischen Kulturraum noch nicht durchgesetzt. Die Elija-Erzählung sollte, so wie auch die in

2. Kön. 22,9 beschriebene Auffindung eines Tora-Buches im Jerusalemer Tempel, zur Durchsetzung des neuen Gottesbildes und einer neuen Religionsgestaltung beitragen.

von Sigrid Grabmeier

# ERSTER TEIL

Einleitung

ELIAS

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe: es soll dieser Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

Ouvertüre

## KLAGE, GEBET UND VERHEISSUNG

1. Chor

DAS VOLK

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

2. Duett mit Chor

DAS VOLK

Herr, höre unser Gebet!

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

3. Rezitativ

OBADJAH

Zerreiet eure Herzen, und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen, durch das Wort des

Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reut ihn bald der Strafe.

4. Arie

OBADJAH

"So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen", spricht unser Gott. Ach, daß ich wüßte, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kommen möchte!

5. Chor

DAS VOLK

Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!

„Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.“

## WUNDER DER ERWECKUNG

6. Rezitativ

EIN ENGEL

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

## 7. Doppelquartett

### DIE ENGEL

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

### Rezitativ

### EIN ENGEL

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, daß sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

## 8. Rezitativ, Arie und Duett

### DIE WITWE

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, daß meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, daß kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht.

Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

### ELIAS

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue!

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### DIE WITWE

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

### ELIAS

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### DIE WITWE

Werden die Gestorb'nen aufstehn und dir danken?

### ELIAS

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### DIE WITWE

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder!

Es wird lebendig!

### ELIAS

Siehe da, dein Sohn lebet!

### DIE WITWE

Nun erkenne ich, daß du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

### ELIAS

Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen

### ELIAS, DIE WITWE

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet!

## 9. Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der

Finsternis von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

## WUNDER DES FEUERS

10. Rezitativ mit Chor

ELIAS

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: heute, im dritten Jahr, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

KÖNIG AHAB

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

DAS VOLK

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

ELIAS

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, daß ihr des Herrn Gebot verlaßt und wandelt Baalim nach.

Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

DAS VOLK

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

ELIAS

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

DAS VOLK

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

ELIAS

Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übriggeblieben, ein Prophet des Herrn.

Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

11. Chor

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns!

Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind!

12. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott:

Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder er ist über Feld, oder schläft er vielleicht, daß er aufwache. Rufet lauter, rufet lauter!

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

13. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfiemen nach eurer Weise! Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt!

Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

## PROPHETEN BAALS

Baal! Gib Antwort, Baal!

Siehe, die Feinde verspotten uns!

ELIAS

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

### 14. Arie

ELIAS

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laß heut kundwerden, daß du Gott bist, und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und daß ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Daß dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

### 15. Quartett

ENGEL

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht soweit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

### 16. Rezitativ mit Chor

ELIAS

Der du dein Diener machst zu Geistern, und dein Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

DAS VOLK

Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott; der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine anderen Götter neben ihm.

ELIAS

Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

DAS VOLK

Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne!

### 17. Arie

ELIAS

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt und ziele!

### 18. Arioso

ALT

Weh ihnen, daß sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen!

## WUNDER DES REGENS

### 19. Rezitativ mit Chor

OBADJAH

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götter keiner, der Regen könnte geben: So kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

ELIAS

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes.

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

DAS VOLK

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

ELIAS

Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

DER KNABE

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

ELIAS

Wenn der Himmel verschlossen ist, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wolltest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

DAS VOLK

So wolltest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott.

ELIAS

Gehe wieder hin und schaue dem Meere zu.

DER KNABE

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

ELIAS

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehst du noch nichts vom Meer her?

DER KNABE

Ich sehe nichts!

ELIAS

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

DER KNABE

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauscht stärker und stärker!

DAS VOLK

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

ELIAS

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!

20. Chor

DAS VOLK

Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

---

## ZWEITER TEIL

### MAHNUNG UND ZUSPRUCH

21. Arie

Sopran

Höre, Israel, höre des Herren Stimme! Ach, dass du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

Arie

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? Und vergissegst des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

## 22. CHOR

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

## **BEDROHUNG UND RÜCKZUG DES ELIAS**

### 23. Rezitativ mit Chor

ELIAS

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

DIE KÖNIGIN

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

DAS VOLK

Wir haben es gehört!

DIE KÖNIGIN

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

DAS VOLK

Wir haben es gehört!

DIE KÖNIGIN

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seel tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

DAS VOLK

Er muß sterben!

DIE KÖNIGIN

Er hat die Propheten Baals getötet.

DAS VOLK

Er muß sterben!

DIE KÖNIGIN

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

DAS VOLK

Er hat sie erwürgt.

DIE KÖNIGIN

Er hat den Himmel verschlossen.

DAS VOLK

Er hat den Himmel verschlossen.

DIE KÖNIGIN

Er hat die teure Zeit über uns gebracht. So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes

schuldig. Tötet ihn, laßt uns ihm tun, wie er getan hat.

#### 24. Chor

##### DAS VOLK

Wehe ihm, er muß sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herren? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muß sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

#### 25. REZITATIV

##### OBADJAH

Du Mann Gottes, laß meine Rede etwas vor dir gelten. So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, daß sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von Ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

##### ELIAS

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

#### 26. Arie

##### ELIAS

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott

Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben; und sie stehn danach, daß sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

#### 27. Rezitativ

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

#### 28. Terzett

##### DIE ENGEL

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

#### 29. Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

#### 30. Rezitativ

##### EIN ENGEL

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du geh'n bis an den Berg Gottes Horeb.

ELIAS

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab! Dass die Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

31. Arie

EIN ENGEL

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und laß den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

32. Chor

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

## **ERSCHEINUNG GOTTES UND HIMMELFAHRT DES ELIAS**

33. Rezitativ

ELIAS

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land.

DER ENGEL

Wohlan denn, gehe hinaus, und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

34. Chor

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

35. Rezitativ

ALT

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

Quartett mit Chor

SERAPHIM

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

36. Chor und Rezitativ

Geh wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!

ELIAS

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muß um deinetwillen leiden; darum freut sich mein Herz, und ich bin fröhlich: auch mein Fleisch wird sicher liegen.

37. Arioso

ELIAS

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von

mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

38. Chor

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

## **ERLÖSUNG UND ANKÜNDIGUNG**

39. Arie

TENOR

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

40. Rezitativ

SOPRAN

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

41. Chor

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herren Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: Der Geist der Weisheit und

des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett

Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

42. Schlusschor

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen.



# Wallstabe & Schneider



## Die Solisten

Die **Sopranistin Stefanie Kuhn** wurde in Augsburg geboren, wo sie ihre ersten musikalischen Schritte unternahm. Sie erlernte Gitarre und Klavier und tanzte 18 Jahre an der Ballettakademie Payer in Augsburg. Mit 18 erhielt sie schließlich ihre erste Gesangsstunde und absolvierte gleichzeitig eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Bald aber setzte sie ihren Wunsch Gesang zu studieren in die Tat um und begann ihr Studium bei Prof. Martin Hummel in Würzburg, welches sie mit dem Bachelor und Master im Bereich Operngesang mit Bravour abschloss.

Im Rahmen der Opernschule sang Kuhn, unter der Leitung von Prof. Holger Klembt, Hauptrollen, wie z. B. „Hannchen“ in E. Künnekes „Vetter aus Dingsda“ oder die Titelrolle „Angelique“ in der gleichnamigen Oper von J. Ibert. Unter der neuen Leitung von Katharina Thoma war sie 2019 in einer inszenierten Fassung von A. Schönbergs „Pierrot Lunaire“ sowie als Pamina in W. A. Mozarts „Zauberflöte“ zu erleben. Von Januar bis Mai 2020 gastierte sie am Allee Theater in Hamburg als „Königin der Nacht“ und „Erste Dame“.

Meisterkurse bei renommierten Sängerinnen und Sängern wie Prof. Edda Moser oder Andreas Scholl erweitern ihre Ausbildung. Besonders am Herzen liegt ihr auch die Operette. Bei Prof. Ingeborg Hallstein konnte sie hierfür viele Anregungen sammeln. Als gefragte Solistin konzertiert sie regelmäßig mit bedeutenden Werken, darunter G. F. Händels „Messiah“, Solo-Kantaten wie J. S. Bachs „Jauchzet Gott in allen Landen“, W. A. Mozarts „Exultate Jubilate“, dem „Stabat Mater“ von G. B. Pergolesi oder auch C. Orffs „Carmina Burana“.

Sie war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und wurde darüber hinaus durch die Stiftung Concerto mit dem Deutschlandstipendium gefördert. Außerdem erhielt sie das Fritz Wunderlich – Stipendium der Stadt Kusel. Seit Oktober 2025 studiert sie im Master Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Gerold Huber und Andrea Baiocchi.



Die **Mezzosopranistin Lieselotte Fink** begann ihren musikalischen Werdegang im Kinderchor der katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Idstein. Sie studierte Opern- und Konzertgesang im Bachelor an der Hochschule für Musik Mainz und schloss anschließend ihr Masterstudium in Konzertgesang an der Hochschule für Musik Würzburg erfolgreich ab.

Ihre künstlerische Entwicklung wurde durch die Arbeit mit renommierten Lehrenden sowie durch zahlreiche Meisterkurse geprägt – unter anderem bei Petra Lang, Siegfried Jerusalem, Anne Sofie von Otter und Ulrich Messthaler. Im Jahr 2022 gewann sie den Heinz-Frankenbach-Wettbewerb für Barockgesang an der Hochschule für Musik Mainz.

Lieselotte Fink ist im Oratorien- und Liedbereich regelmäßig als Solistin tätig und war 2024 Teilnehmerin des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs

für Liedgesang in Zwickau sowie des Internationalen Johann-Sebastiana-Bach-Wettbewerbs in Leipzig.

Ein besonderes Interesse gilt dem Ensemblesgesang. Sie ist solistisches Mitglied der Gutenberg Soloists und an mehreren CD-Produktionen des Telemann Project beteiligt. Weitere prägende Erfahrungen sammelte sie im Rahmen der Chor-Akademie des Bathasar-Neumann-Chores sowie als Mitglied des Stuttgarter Kammerchores unter der Leitung von Frieder Bernius.

**Christian Havel** studierte am Brucknerkonservatorium Linz Sologesang bei Gerald Trabesinger, sowie Lied und Oratorium an der Musikuniversität Wien bei Norman Shetler. Er absolvierte Meisterkurse bei Kurt Widmer, Roger Vignoles, Gundula Janowitz, Robert Holl, Wolfgang Holzmaier, Margreet Honig und David Lutz. Private Studien finden bei Prof. Ingrid Mayr-Janser (Mozarteum) statt.

Der Sänger ist unter anderem bei den Europäischen Wochen Passau, bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden, beim Mozartfestival in Saou (Frankreich) und in vielen anderen europäischen Staaten aufgetreten. Unter den Dirigenten, mit denen er zusammenarbeitete, befinden sich Franz Welser – Möst, Heinrich Schiff, Michi Gaigg, Hansjörg Schellenberger und Paul Angerer. Ebenso folgten Auftritte mit dem Brucknerorchester Linz, dem Barockorchester L´Orfeo, dem Concilium musicum Wien, dem Orchester Ars Antiqua Austria, dem „Ersten österreichischen Frauenkammerorchester“ und den Wiener- und Florianer Sängerknaben.

Zu den Opernrollen die Christian Havel verkörpert, zählen unter anderem Graf Almaviva (Barbier von Sevilla), Tamino (Zauberflöte), Belmonte (Entführung aus dem Serail) und Eumete (Il ritorno d`Ulisse in patria, Monteverdi).



Der Bass-Bariton **Simon Kuhn** wurde in Würzburg in einer Musikerfamilie geboren und zeigte sein vielseitiges musikalisches Talent bereits in jungen Jahren. So erlernte er die verschiedensten Instrumente wie u.a. Geige, Gitarre, Tenorhorn, E-Bass oder Klavier. Ab 2015 studierte er Bratsche bei Prof. Nimrod Guez an der Musikhochschule Würzburg, bevor er 2018 ebenfalls dort sein Gesangsstudium bei Prof. Martin Hummel aufnahm. Besondere Freude macht ihm die gesangliche Arbeit in Ensembles der Alten Musik, so vor Allem mit seinem Ensemble Canto Chiaro. Mit diesem hat er regelmäßig Auftritte im süddeutschen Raum und darüber hinaus, so z.B. bei den Würzburger Bachtagen oder bei einer Hörprobe im

Deutschlandfunk. Das Ensemble erhielt für die Spielzeit 2025/26 kürzlich das Stipendium der Deutschen Orchesterstiftung und das Stipendium der Stiftsmusik Stuttgart und wird darüber hinaus vom Tonkünstlerverband Bayern e.V. gefördert.

Auch im Opernrepertoire fühlt er sich zu Hause. So sang er z.B. den Leporello aus Mozarts Don Giovanni in einer Aufführung für Kinder beim Mozartfest Würzburg oder den Sarastro aus Mozarts Zauberflöte im Rahmen der Opernschule der Musikhochschule. 2021 wurde er mit dem Richard Wagner Stipendium ausgezeichnet.

Als Bratscher und Barockbratscher spielt er freiberuflich in unterschiedlichen Orchestern deutschlandweit wie z.B. im Staatstheater Meiningen oder bei den Würzburger Philharmonikern.

Zu einer weiteren Leidenschaft ist mittlerweile die vielseitige handwerkliche Arbeit im Beruf des Garten- und Landschaftsbauers geworden, dessen Gesellenprüfung er im Juli 2026 ablegen wird.

In weiteren solistischen Rollen sind zu hören:

Anna Hofbauer, Sopran 1 (Der Knabe) | Sonja Miranda-Martinez, Sopran 2

Nicole Nicklas, Alt 1 | Christian Knödl, Tenor 2 | Ulrich Krüniger, Bass 2



**Carsten Wiedemann-Hohl** studierte Evangelische Kirchenmusik A an der Musikhochschule München.

Im Anschluss an das Kirchenmusikstudium absolvierte er das *Praxisjahr für Kirchenmusiker* und studierte Konzertfach Orgel bei Prof. Harald Feller.

Im September 2014 wurde er Dekanatskantor in Deggendorf.

Den in Stuttgart begonnenen Masterstudiengang Chordirigieren schloss im Juli 2017 mit der Aufführung der Bachschen h-Moll Messe ab. Parallel zu seinen Aufgaben als Dekanatskantor war er Dirigent der

Freien Orchestervereinigung Zwiesel e.V.

Nach einem beruflichen „Intermezzo“ in Wertheim ist Wiedemann-Hohl seit Oktober 2024 wieder im Donaudekanat tätig und arbeitet als Dekanatskantor an seiner vorherigen Wirkungsstätte in Deggendorf.

## Das Orchester

Barbara Walter, Mechthild Kohler-Röckl | Flöte  
Wolfgang Röckl, Verena Hillenbrand | Oboe  
Jonathan Groß, Hyunsang Yoon | Klarinette  
Florenca Fogliatti, Peter Slowioszek, Fagott  
Jochen Löffler, Peter Raus, Hermann Grlinger, Leschek Waskowski | Horn  
Michael Lakota, Stefan Binder | Trompete  
Sebastian Sager, Wolfgang Dersch, Richard Brandstätter | Posaune  
Christina Birner | Tuba  
Stephan Weber | Pauken  
Christian Knödl | Orgel

Margit Kink | Konzertmeisterin  
Doris Auer-Zeitlhöfer, Stefan Bauer, Johanna Baumann, Benedikt Brunner,  
Uschi Brunner, Fred Flassig, Christoph Hohensinn, Hannah Kink, Fritz Menzel,  
Lucie Menzel, Katharina Obereder, Johanna Safranek, Dorothea Söldner,  
Greta Spanner, Anke Stoffels, Bernhard Stoffels, Monika Strasser, Camilla Wagner, Emilia  
Wagner, Isabella Wiedemann | Streichorchester



ZurKnödelwerferin   @zur\_knoedelwerferin

*Zur Knödelwerferin*

GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR

Schlachthausgasse 1  
94469 Deggendorf  
0991/4767

info@knoedelwerferin-deggendorf.de  
www.knoedelwerferin-deggendorf.de

Wir danken von Herzen der Kath. Kirchengemeinde St. Martin für die Möglichkeit, dieses Konzert heute hier aufführen zu können! Insbesondere geht dieser Dank an Pfarrer Franz Reitingger, Kirchenmusiker Konrad Jocher und Mesner Peter Pritzl.

An alle helfenden Hände und mitplanende Köpfe sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, vor allem an Sigrid Grabmeier für sämtliche Mitarbeit bei diesem Projekt.

Vielen Dank an Margit Kink und Michael Lakota für die Zusammenstellung und unkomplizierte Organisation des Orchesters.

Von vielen Seiten wurde dieses Projekt finanziell unterstützt und somit überhaupt erst möglich gemacht. Wir danken herzlich allen hier im Programmheft aufgeführten Firmen und Institutionen!



KLINIK  
ANGERMÜHLE  
Psychosomatische Klinik



DRES.  
**Grassl**  
ZAHNÄRZTE

Dr. Albert **Grassl**  
Dr. Cornelia **Grassl**

Oberer Stadtplatz 23 94469 Deggendorf  
[www.zahnarzt-grassl-deggendorf.de](http://www.zahnarzt-grassl-deggendorf.de)  
0991 38 26 13

Am 5. Februar 2018 wurde im Anschluss an die Kirchenchorprobe ein Verein mit dem klangvollen Namen "MUSICA VIVAT" gegründet.

### **Die Ziele des Vereins:**

Durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Stiftungen will der gemeinnützige Verein das kirchenmusikalische Leben in der Evangelischen Kirchengemeinde in Deggendorf fördern. So soll die Finanzierung von kirchenmusikalischen Veranstaltungen in ökumenischer Offenheit, die Anschaffung und der Unterhalt von Instrumenten und Notenmaterial sowie die Übernahme von Personalkosten für Kirchenmusik, die nicht durch landeskirchliche Personalkostenzuweisungen abgedeckt sind, ermöglicht werden.

Ein erstes Ziel, die Anschaffung eines Flügels, konnte bereits verwirklicht werden. Seit November 2024 können die Chöre und Gemeinde ein Instrument der Marke KAWAI nutzen. Ein weiteres Vorhaben des Fördervereins ist die Unterstützung des Chorprojektes "Elias" von F. Mendelssohn Bartholdy sein, welches Sie heute besuchen.

**Unterstützen Sie die Arbeit des Vereins durch steuerabzugsfähige Spenden – oder werden Sie Mitglied!**



**musica vivat**

Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deggendorf e. V.  
IBAN: DE22 7416 0025 0000 2590 80 | BIC: GENODEF1DEG